



BIN-Info

- Parkeisenbahn in Berlin
- Rollender Vereinsabend mit Solaris
- Besichtigung Betriebshof Hamburger Straße



Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.
Ausgabe 3/2006 vom 8. September 2006

Inhalt	Seite
Termine	3
Verkehrsgeschichtliche Blätter	4
Fotos 70er Jahre	5
Ein Ausflug nach Berlin	7
Rollender Vereinsabend	15
Besichtigung Bhf. Hamburger Straße	16

Titelfoto: Alles schon Geschichte. Im Sommer 2005 hatte man noch freien Durchblick zum Schloßpark. Kurzzeitig gab es auf dem Bohlweg diese eigentümliche Gleisführung.

Denkt bitte an die Zahlung des Jahresbeitrages 2006!!!

Konto Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.
Nummer 200 65 67, BLZ 25050000, Nord LB Braunschweig

Impressum

“**BIN-Info**” ist die offizielle Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.
c/o Herrn Jörg-Michael Meschkat, Am Schinnergraben 89, 55129 Mainz
(1. Vorsitzender).
Kontakt: Christoph Heine, Postfach 2414, 38014 Braunschweig

Mit Namen versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. oder der Redaktion wieder.

e-mail: bs-interessengemeinschaft@gmx.de
Internet: www.bin-bs.de.vu
Redaktion: Jörg Voigt
e-mail: joerg.voigt@bsvag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Jörg-Michael Meschkat, Jörg Voigt

BIN-Info Heft 3/2006 vom 8. Sptember 2006 - Auflage: 150
Abonnementspreis jährlich 9,20EUR einschl. Porto.

Termine

8. September 2006, 19.00 Uhr, Nordbahnhof

Vereinsabend und öffentlicher Vortrag

14. September 2006, ca. 16 Uhr,

Verkehrsfreunde Essen mit 1,5-Decker machen Station in Braunschweig
Rundfahrten sind evtl. möglich

13. Oktober 2006, 19.30 Uhr, Nordbahnhof

Vereinsabend

Die Projekt region Braunschweig veranstaltet in den Herbstferien ein fünftägiges Programm zum Schienenverkehr mit einer Besichtigung der BZ Hannover, der Eisenbahnlehranlage der Uni Hannover und der Führerstandssimulation des DLR Braunschweig. Die Zielgruppe sind 15-19jährige. Das genaue Programm findet sich unter www.projekt-region-braunschweig.de

10. November 2006, 19.30 Uhr, Nordbahnhof

Vereinsabend

9. Dezember 2006, 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, Georg-Eckert-Straße

Nikolausfahrt

20 Uhr, Weghaus Stöckheim

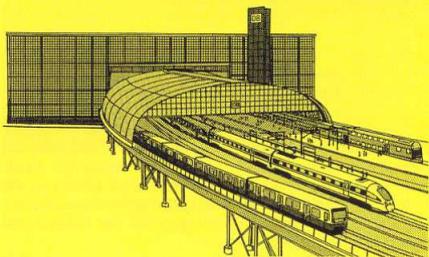
Weihnachtsfeier, zu erreichen direkt mit der Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Hohes Feld



Straßenbahnfahrer und -schaffner

vb

Verkehrsgeschichtliche Blätter



ISSN 0232-9042 – 33. Jahrgang – Juli/August 2006 – € 2,50



Am 10. Juni 2006 wurde die Parkeisenbahn in der Berliner Wuhlheide 50 Jahre alt. Auf der einstigen Pioniereisenbahn führen bis 1987 ausschließlich Diesellokomotiven wie hier am 11. Juli 1963 vor dem Haupteingang des Parkes An der Wuhlheide. In unserem Titelbeitrag berichten wir über Vergangenheit und Gegenwart der von Jugendlichen betriebenen Bahn. (Foto Samml. Wuttke)

4-2006

Ein Ausflug in die 70er-Jahre

Fotos von H.-H. Heidenbluth



Szene am Bohlweg



Farbenspiel am Hauptbahnhof



Zwei Fahrrichtungen der Linie 1 an einer Haltestelle



Tw23 am John-F.-Kennedy-Platz

Ein Ausflug nach Berlin

von Jörg Voigt

Wie schon auf Seite 4 erahnt, gab es am letzten Wochenende in Berlin allerlei nettes für den Freund des Nah- und Fernverkehrs zu sehen. Am Sonntag, 3. September, gab es im Rahmen der 50-Jahr-Feier der ehemaligen Pioniereisenbahn und jetzigen Parkeisenbahn Wuhlheide einen Fahr- und Ausstellungstag.



Ein Zug der Parkeisenbahn erreicht den Bahnhof Wuhlheide. Die Lok wird gleich über das Umsetzgleis ans andere Ende des Zuges kommen.

Sehr gut zu erreichen ist das Gelände über die S-Bahnstation Wuhlheide der Linie S3



Vor 50 Jahren wurde diese Pioniereisenbahn ins Leben gerufen. Sie diente seinerzeit dazu, interessierte Jugendliche auf den Beruf des Eisenbahners vorzubereiten. Die Pioniereisenbahn mag als großes Spielzeug anmuten. Allerdings wird der Betrieb, der auch heute überwiegend von Jugendlichen durchgeführt wird, genauso wie bei der „echten“ Bahn abgewickelt.



Abfahrt am der Station „Hauptbahnhof“

Elektromechanische Stellwerke, Signalanlagen, Funkverkehr, Betriebswerk, alles auf 50cm Spurweite. Mit großem Eifer standen auch die ganz jungen Mitarbeiter ihren großen „Mann“ und ermahnten auch die Erwachsenen mit strenger Stimme, wenn diese bei unplanmäßigen Zwischenstopps vom Zug absprangen.

Der Betrieb wird mit Diesellokomotiven und mit Dampfloks durchgeführt. Am Sonntag war fast alles auf den Rädern, da trotz des durchwachsenen Wetters sehr viele Besucher dabei waren. Testen konnte man geschlossene und auch offene Waggons (dort aber oft mit Schirm).

Am Bahnhof „Eichgestell“ fand zeitgleich das sogenannte „Schultütenfest“ für Schulanfänger statt.



Einfahrt in den Bahnhof „Eichgestell“

Im Betriebswerk waren alle Türen geöffnet. Zur Aufarbeitung standen dort einige Dampflokomotiven und eine Diesellok. Interessant waren auch einige Selbstbauten, wie z.B. ein Motorrad der Marke Honda, welches seiner Räder beraubt war. Es war auf einem zweiachsigen Fahrgestell montiert und gab seine Antriebskraft auf die Hinterachse.



Freunde dieser „heimischen“ Marke kommen bei der Parkeisenbahn auch auf ihre Kosten.

Eine schön gepflegte Hanomag-Lok stellte sich allen Besuchern vor. Sie war allerdings kalt abgestellt.



Die Hanomag-Lok vor dem Betriebswerk



Signalanlage am Bahnhof „Betriebswerk“

Von fast größerem Interesse war im Rahmen des Fahrtages der Betrieb des sogenannten „500mm Feldbahnprojekt e.V.“



Betriebswerkstatt der Feldbahn

Auf dem Gelände ist eine 500mm Feldbahn integriert, die ebenfalls von Jugendlichen und Erwachsenen betrieben wird.



Hier ein kleiner Bilderbogen des Feldbahnprojektes ...



Unter der Internetadresse www.feldbahn-berlin.de gibt es weitere Informationen zu dieser interessanten Sache.

Am gleichen Tage waren auch die Tore des Technikmuseums an der Monumentenstraße geöffnet. Obligatorisch war natürlich die Anreise in einem Büssing-Doppeldecker.



Wer einen Einblick in den historischen Berliner Omnibus- und Straßenbahnverkehr bekommen möchte, der ist hier an den Ausstellungstagen genau richtig.



Hier ein kleiner Bilderbogen aus der „Monumentenhalle“ ...



Nach dem Betrieb auf der Magnetbahnstrecke am Potsdamer Bahnhof endete der alte Braunschweiger hier im Museum.

In den nächsten Ausgaben wird über das Projekt der Magnetbahn in Braunschweig berichtet werden.

Eine Fahrt in die Vergangenheit

von Jörg-Michael Meschkat

Infolge des Eröffnungsspiels zur Fussballweltmeisterschaft in Deutschland am 9. Juni 2006 wurde unser rollender Vereinsabend auf den 10. Juni verschoben. Als Überraschung für die Fahrgäste fuhr nicht wie erwartet eine Tram, sondern ein Bus vor. Genauer gesagt der seit wenigen Wochen in Betrieb befindliche SOLARIS-Bus mit der Wagenummer 0619. Am Steuer saß unser Vereinsmitglied und Verkehrs-AG-Mitarbeiter Jörg Voigt. Das erste Fahrtziel war auch schon einprogrammiert: Linie 29, Lengede. Während die rollenden Vereinsabende in der Vergangenheit stets innerhalb des Braunschweiger Stadtgebietes stattfanden, wagten wir uns in diesem Jahr also etwas weiter hinaus.

Und so begaben wir uns mit einem modernen Stadtbus zurück in die Vergangenheit. Als erste Anlaufstation führte uns die Fahrt bei herrlichem Sommerwetter entlang des früheren Linienwegs der seinerzeitigen Buslinie 29 nach Lengede. Bei den schon etwas älteren Vereinsmitgliedern wurden während der Fahrt wieder alte Erinnerungen ins Leben gerufen. In Lengede wurde an der Endhaltestelle der heutigen Buslinie 445 eine kurze Pause eingelegt, um das nächste Fahrtziel festzulegen. Was passte da besser ins Programm als die alte Buslinie 23 nach Sierße. Über Vallstedt und die ehemalige Zuckerfabrik in Wierthe ging die Fahrt Richtung Sierße im Kreis Vechelde. Auf dem Weg dorthin legten wir an einer idyllischen Stelle zwischen einem Fußballplatz und dem dazugehörigen Vereinsheim einen Fotohalt ein, um – wie die nachfolgenden Fotos beweisen - den Solaris-Bus von allen seinen Seiten festzuhalten.

In Sierße angekommen führte uns die Fahrt zurück Richtung Braunschweig. Auf dem Weg dorthin führen wir einen kleinen Abstecher über die neu angelegte Endhaltestelle der Buslinie 411 im Lammer Neubaugebiet. Die fortgeschrittene Zeit machte es erforderlich, dass wir jetzt keine weitere Zeit mehr verlieren dürften, denn die Feuerwehr wartete schon auf uns. Richtig gelesen. Bei der freiwilligen Feuerwehr Braunschweig-Innenstadt wartete nicht nur der Grill, sondern auch einige eifrige Vereinsmitglieder auf uns, die den zweiten Teil des rollenden Vereinsabends vorbereitet hatten.

Und so rollte unser Bus fast pünktlich um 17:00 Uhr auf den Hof der freiwilligen Feuerwehr Innenstadt an der Eisenbüttler Straße. Es folgte ein vergnüglicher aber auch schweißtreibender Grillabend. Daneben durften die Vereinsmitglieder unter Federführung der anwesenden Feuerwehrbereitschaft die dortigen Fahrzeughallen und Feuerwehrfahrzeuge besichtigen. Alles in allem ein sehr schöner und gelungener Nachmittag. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfern aus dem Verein sowie dem anwesenden Personal der Feuerwehr Innenstadt. Gegen 18:30 Uhr ging es dann wieder zurück mit 0619 Richtung Betriebshof Altewiek.

Besichtigung des Straßenbahnbetriebshofes Hamburger Straße

von Jörg-Michael Meschkat

Am Dienstag, 29. August 2006, gab es für die Vereinsmitglieder ein besonderes „Schmankerl“ geboten. Wer es zeitlich - so mitten in der Woche - einrichten konnte, hatte die seltene Gelegenheit, den Straßenbahnbetriebshof an der Hamburger Straße zu besichtigen. Organisiert hatte die Besichtigung unser Vereins- und Vorstandsmitglied, Andreas Gürtler.

Pünktlich um 16:00 Uhr starteten wir mit dem TW35, der freundlicherweise von unserem Vereinsmitglied und Verkehrs-AG-Angehörigen, Christian Lammers, gelenkt wurde. Natürlich wurde das Fahrtziel zu Beginn der Fahrt nicht verraten, so dass die rund zwanzig mitfahrenden Vereinsmitglieder erst sehr spät erahnen konnten, wohin es geht. Und so fuhren wir zunächst in die Wendeschleife am Stadion und anschließend wieder zurück bis zur Höhe des Straßenbahnbetriebshofes Hamburger Straße. Dort wartete schon unser Vereinsmitglied, Stefan Meyer, der alles im Griff hatte. Es öffnete sich – wie von Geisterhand – das Tor zur Einfahrt auf dem genannten Betriebshof. Vorsichtig bogen wir mit TW 35 rechts ab und hielten nach wenigen Metern hinter den Abstellhallen des Betriebshofes an.

Nach dem Verlassen des Triebwagens konnten sich die Vereinsmitglieder zunächst einen Überblick über die Größe des Geländes verschaffen. Auf einem der Gleise im Freigelände stand ein alter Bekannter in Form von TW7357. Er bot einen traurigen Anblick; war er doch schon komplett „ausgeschlachtet“ und wartete nun auf seine anstehende Verschrottung. Nach den obligatorischen Fotos wurden anschließend die Abstellhallen des Betriebshofes in Augenschein genommen. Neben dem bekannten Arbeitstriebwagen 482 standen in einer weiteren Halle auch noch einige gummibereifte Schienen- und Reinigungs-Kfz. Andreas Gürtler stand Rede und Antwort hinsichtlich der Einsatzgebiete des dort stehenden Equipments (Schienenschleiffahrzeug, Schienenreiniger, Winterräumdienst, Unkrautbeseitiger etc.). Nachdem der erste Vorsitzende den Organisatoren dieser Veranstaltung nochmals seinen Dank aussprach, ging es anschließend wieder zurück Richtung Betriebshof Altewiek.

Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke Schön an unsere Vereinsmitglieder, Andreas Gürtler und Christian Lammers.



Rollender Vereinsabend mit Solaris



E 1

Rollender Vereinsabend mit Solaris

BIN hilft der Verkehrs-AG



BIN grillt an der Eisenbütteler Straße





Die letzten Hochflurbusse der Verkehrs-AG



Die letzten Hochflurbusse der Verkehrs-AG



BIN auf dem Bf Hasenwinkel



BIN auf dem Bf Hasenwinkel